



Beschlussvorlage Nr. 078/2017

Termin	Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis			TOP
		Ja	Nein	Enth.	
15.06.2017	Bau-, Planungs- und Umweltausschuss				

Tagesordnungspunkt:

Schmutzwasserbehandlung in der Samtgemeinde Sottrum; hier: Bericht über das Pilotprojekt „Phosphorrückgewinnung“

Sachverhalt:

Phosphor ist eine wichtige Grundlage allen irdischen Lebens. Ohne Phosphor funktioniert kein einziger biologischer Organismus, keine Zelle, keine Pflanze, kein Tier. Doch schon bald droht der lebenswichtige Rohstoff knapp zu werden - und er lässt sich durch nichts ersetzen. Das Umweltbundesamt hat in einer Studie den Gehalt an Phosphor, Metallen und seltenen Erden in der Klärschlammasche analysiert. Danach ist das Potenzial für die Rückgewinnung von Phosphor groß. Das Interesse am Phosphor-Recycling ist hoch, da die Vorkommen an phosphathaltigem Gestein, die sich derzeit wirtschaftlich abbauen lassen, zukünftig knapper werden.

Diesem Umstand trägt mittlerweile auch die Klärschlammverordnung Rechnung und fordert zunächst von Betreibern großer Kläranlagen künftig ein Phosphor-Recycling. Um ein Recycling wirtschaftlich umsetzen zu können, besteht allerdings noch Forschungsbedarf. Die Firma EKO-PLANT hat in Kooperation mit der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften, Suderburg, als Pilotprojekt eine Phosphor-Rückgewinnungsanlage für das Filtrat der Klärschlammvererdungsanlage Sottrum eingerichtet.

Über das Pilotprojekt und die ersten Ergebnisse des Versuchs werden die Vertreter der Firma EKO-PLANT und der Ostfalia Hochschule berichten. Der Versuchsaufbau wird vorab im Rahmen der Besichtigung der Kläranlage (vgl. Beschlussvorlage Nr. 077/2017) vorgestellt.

Beschlussvorschlag:

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss nimmt den Bericht über das Pilotprojekt „Phosphorrückgewinnung“ zur Kenntnis.

Erster Samtgemeinderat

Vorgang zur weiteren Bearbeitung

am

an